

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 26

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tiges Objekt in einer vorzüglichen Konstruktion, wie man es übrigens von der Firma speziell gar nicht anders gewohnt ist. Das Monstrum ist nach Compoundsystem eingerichtet; der Dampfkessel liegend mit Wellblech-Feuerrohr und Retourröhren gestattet einen Arbeitsdruck von 10 Atmosphären. Die zwei schweren Schwungräder sind für Riemenbetrieb eingerichtet (180 Touren in der Minute), an einem befindet sich der Regulator. Sehr empfehlenswert erscheint uns der oben angebrachte Zentralschmierungsapparat, von welchem aus alle reibenden Teile selbsttätig gefölt werden, der Wärter hat also seine Aufmerksamkeit nur auf einen Punkt zu konzentrieren. Die Steuerung geschieht durch Rundschieber. Eine zweite Dampfmaschine mit Kessel, speziell für Kleinbetrieb, kann zeitweise in Thätigkeit gesetzen werden zum Betrieb der großen Ventilationsheizkammer. Der vertikale Kessel ist mit innerer Feuerung versehen und für einen Arbeitsdruck von 6 bis 7 Atmosphären konstruiert; er erfordert kein Mauerwerk mit Ausnahme einer einfachen Untermauerung und des Rauchzuges unter dem Boden nach dem Kamin. Als Material für die Kesselschale kam Schmiedeisen, für die Feuerbüchse Stahl zur Verwendung; zum Schutz gegen Ablösung kann der Kessel mit einem schlechten Wärmeleiter umgeben und darüber mit Blechverschalung versehen werden. Die sehr sauber gearbeitete Maschine ist oben auf den Kessel montiert, der untere Teil des Zylinders fungiert als Dampfdom. Dampfskolben, Schieber, Radführung, Kreuzkopf sind nach tausendfacher Erfahrung hergestellt worden; der Regulator ist auffallend kräftig, wodurch eine präzise Wirkung und dementsprechend ökonomischer Betrieb gesichert wird. Die 2 schweren Schwungräder der gekröpften Welle überbringen die Bewegung durch Riemen; eine Speisepumpe, unten an der Grundplatte des Kessels gelegen, wird durch einen Exzenter in Thätigkeit gesetzt. Soll die Abdampfwärme ausgenutzt werden, so kann ein besonderer Spülwasservorwärmer eingeschaltet werden. Die schon genannte Ventilationsheizkammer mit Luftbefeuchtung dürfte für große Etablissements unentbehrlich sein. Der Feuchtigkeitsgrad der Luft erhält beliebige Regulierung und bis dreimalige Erneuerung pro Stunde; die Dampfheizfläche beträgt 180 m², der beheizte Raum 10,000 m³. Ferner finden sich verschiedene Zimmerheizkörper für Dampf- und Wasserheizungen in hübscher Ausführung, drehbare Dampfskokkessel von 5—15 Liter Inhalt, Ventilationsklappen, Zentrifugaldruckventilatoren für Gebläse und Schraubenventilatoren verschiedener Größe und Konstruktion für Ventilationen bis zu 1000 m³ per Minute. Diese Schraubenventilatoren bilden eine weitere Spezialität der Sulzer'schen Firma, sie sind überall verbreitet.

(„Tages-Anzeiger.“)

Eine neue Holzschnitzlerschule. In der Fortbildungsschule St. Gallen wurde der Lehrplan um die Holzschnitzerei bereichert. Die Schreiner und Drechsler sollen diese Kunst unter fachmännischer Leitung in den Bereich ihrer Thätigkeit ziehen. Es ist jedoch damit weniger auf eine Konkurrenz gegenüber der Holzschnitzerei des Berner Oberlandes abgesehen, als um eine notwendige Ergänzung des Schreiner- und Drechslerberufes, um auch die dekorative Seite desselben zu fördern.

Ein neues, schönes und solides Baumaterial ist unserm Bauwesen in Gestalt der Marmor-Mosaik-Platten, Eidg. Patent Nr. 8094 des Herrn B. A. Steinlin in St. Gallen gegeben worden. Der Umstand, daß bei Cement-Mosaik-Platten die Farben immer an Lebhaftigkeit verlieren, trübe und unansehnlich werden, hat ihn nämlich veranlaßt, eine Platte zu erstellen, in welcher Cement ganz ausgeschlossen ist, und es ist ihm nach mehrjährigem Studium und vielen Versuchen gelungen, ein Bindemittel zu finden, vermittelt welchem er im stande ist, eine Marmor-Mosaik-Platte herzustellen, welche allen Anforderungen, die an eine Mosaik-Platte gestellt

werden können, vollkommen entspricht, und jeder gebrannten Platte zur Seite gestellt werden kann. Die Farben bleiben feurig und lebhaft, und nach jahrelangem, starkem Gebrauch ebenso klar und rein, wie nach deren Herstellung. Die Platte kann kurze Zeit nach der Anfertigung schon gelegt werden, härtet aber immer noch nach und ist eine Abnutzung total ausgeschlossen. Es verdient daher diese Marmor-Mosaik-Platte die vollste Aufmerksamkeit der Herren Architekten und Bauunternehmer. In Zürich speziell sind Muster und Preis-kourants bei Herrn Architekt Geßwein, Rothwandstr. 39, Zürich III, zu beziehen.

Meister Keller's Werke. Laut „Z. Post“ hat Mr. J. Keller in Unterstrass die schönsten und schwersten Glockenwerke der Schweiz erstellt, z. B. Münster Basel 13,547 kg., melodisch 6 stimmig; Glarus 11,864 Kilogr., harmonisch asas-dur, 8 Glocken; St. Peter Zürich, harmonisch as-dur, 5 Glocken, 11,093 Kilogr.; Teufen 11,013 Kilogr., Wädenswil, Uster, Herisau, Winterthur reformirt 7921 Kilogr. B-dur, Winterthur katholisch 4650 Kilogr. u. s. w.

Die Schweiz — ein Musterstaat. Der Pariser Municipalrat Paul Strauss empfiehlt in einem Artikel den französischen Ingenieuren, nach der Schweiz zu reisen, um dort zu sehen, in welcher Weise hydraulische und elektrische Kräfte verwendet werden. Man nehme dort Neuerungen nur langsam und misstrauisch an und schwärme nicht gleich. Dann aber ergreife man, wenn das Gute erkannt sei, tapfer die Initiative zur Durchführung und die städtischen Verwaltungen entfalten dabei einen rühmenswerten Eifer. Und wie die Ingenieure, so könnten auch französische Gemeinderäte und Verwaltungsbeamte sehr viel auf einer Schweizerreise lernen.

Neue Einrichtung von Wirtschaften. Das Erfuchen, in Konzert-, Gartenlokalen &c. die Stühle nicht mit Garderobe zu belegen, ist ein sehr gerechtfertigtes, nur sind die Besitzer solcher Lokale gewöhnlich wenig darauf bedacht, das anderweitige Unterbringen der Garderobestücke zu ermöglichen. Recht zweckmäßig muß daher eine von Fabrikant Albert Abel und G. Reimann in Görlitz erdachte Vorrichtung genannt werden, die diesem Uebelstande dadurch abhilft, daß unter dem Tische von federnden, schwingenden Stäben ein Netz getragen wird, welches seitlich herausziehbar, die Gegenstände aufnimmt, sodaß dieselben niemand belästigen und in sicherster Weise aufgehoben sind. Die Neuerung dürfte Gästen und Wirtin gleich willkommen sein, viele unangenehme Grörungen ersparen und, da jeder Stuhl seinem eigentlichen Zweck erhalten bleibt, dem Wirt direkt eine bessere Ausnutzung des Lokales darbieten. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)

Literatur.

Offizielles schweiz. Rationenbuch. (Mitgeteilt.) Der schon lange von mancher Seite geäußerte Wunsch nach einem offiziellen schweizerischen Rationenbuch ist seiner Erfüllung nahe. Die Handelsabteilung des schweiz. Departements des Auswärtigen steht nämlich im Begriffe, mit der Verlags-firma Art. Institut Orell Fügeli in Zürich einen Vertrag abzuschließen, demzufolge letztere alljährlich auf 1. Oktober ein solches Werk in handlichen Format und mit allen durch Gesetz für die Eintragung im Handelsregister vorgeschriebenen Angaben herauszugeben hätte. Diese Veröffentlichung wird auf Grund einer von der Bundesbehörde mit den Kantonen zu treffenden Vereinbarung jeweils durch die Handelsregisterführer kontrolliert und revidiert und damit dem Unternehmen amtlicher Charakter verliehen und der mögliche Grad von Zuverlässigkeit gesichert.

Indessen ist das Giltigwerden des Vertrages noch von der Bedingung abhängig, daß dem Verleger jährlich ein bestimmter Mindestabfaß auf dem Subskriptionswege verbürgt werde. Der Subskriptionspreis des weichkartonierten Exem-

plars — zirka 900 Seiten in Octav mit annähernd 40,000 Eintragungen — ist für den ersten Jahrgang, dessen Er scheinen auf 1. Oktober 1894 in Aussicht genommen ist, auf Fr. 6, für die folgenden auf Fr. 5 festgesetzt, während der Ladenpreis Fr. 10 betragen soll.

Mit der Durchführung der Subskription ist vom zuständigen Departement beauftragt worden der Vorort des schweiz. Handels- und Industrie-Vereins in Zürich, bei dem bis zum 20. September Subskriptionscheine unentgeltlich können bezogen werden.

Die den Subskribenten eingeräumte Vergünstigung geht so weit, daß es zu hoffen ist, es verfehle niemand die Gelegenheit ihrer teilhaftig zu werden, womit gleichzeitig das Zustandekommen eines Werks gefördert wird, das überall begrüßt werden dürfte.

Wir empfehlen das schweiz. Magazinencbuch den Sektionen und ihren Mitgliedern als ein jedem Gewerbetreibenden nützliches Nachschlag- und Adressbuch. Der leitende Ausschuß des schweiz. Gewerbevereins.

Fabrikhygiene. Das eidg. Fabrikinspektorat hat eine illustrierte Fachschrift ausgearbeitet, welche auf 130 Seiten und mit 150 Illustrationen alles Wissenswerte und Neueste aus dem Gebiete der Fabrikhygiene enthält. Auf dieselbe kann zum Preise von Fr. 1. 50 per Exemplar bei der kantonalen Gewerbeausstellung in Zürich abonniert werden.

Parqueterie. „Tabelle, vermittelst welcher man für Flächen von 1—168 Quadratmeter, welche parquettiert werden sollen, die Anzahl der Rienen, Tafeln, Mittelfries, Würfel, Spiesek durch einfaches Aufschlagen mit Leichtigkeit und rasch ermitteln kann, nebst einer solchen für Lohnberechnungen.“ Herausgegeben und berechnet für Parquetfabriken, Baumeister, Werkführer, Parquetleger und Agenten von Julius Hirscher, Werkführer der Parquetfabrik Langenargen am Bodensee. Preis M. 4.—. Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt vorm. R. Schulz u. Cie. Zu beziehen durch die techn. Buchhdg. W. Senn jun., Münsterhof 13 Zürich.

Fragen.

281. Wo wären Eichen- und Birnbaumfledinge zu kaufen?

282. Wer fertigt Schneide-Maschinen, um gedämpftes Tannenzweckholz aus Klößen zu schneiden? Größter und stärkster Schnitt: 60 cm lang, 24 mm breit, 3 mm dick.

283. Wer liefert schmiedeeiserne Wasserleitungsröhren von 80—90 cm Durchmesser und garantiert auf 20 Meter Arbeitsdruck?

284. Wie berechnet man die Breiten von Treibriemen auf Basis der zu treibenden Pferdekräfte; existieren darüber Lehrbücher oder Tabellen?

285. Welches sind die besten technischen Werke (Musterauszüge) für einfache und schöne Bauten aller Art und wo kann man solche beziehen?

286. Welche Sorte Blechbedachung ist am billigsten und zweitmäigsten über eine Bretterdachung von 100 Meter Länge und 1 Meter Breite und wer ist Lieferant?

287. Wie viele Pferdekräfte sind erforderlich, um eine leichte Gattersäge betreiben zu können? Antwort nimmt die Expedition unter Chiffre 287 entgegen.

Antworten.

Auf Frage 252. Kann aus Erfahrung Anwendung von Karbolineum bestens empfohlen.

Auf Frage 262. Habe ein paar ausgezeichnete Steinabdreh rädchen zu verkaufen. Th. Büchi, Säge u. Holzhdg., Richtersweil.

Auf Frage 268. Th. Büchi, Säge, Richtersweil, wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 269. Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Frage 269. Wenden Sie sich an Th. Büchi, Säge, Richtersweil.

Auf Frage 269. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Rud. Ruprecht, Sägerei in Wynigen bei Burgdorf.

Auf Frage 270. Knochenmühlen liefern Gebr. Benninger, Maschinenfabrik, Uzwil (St. Gallen).

Auf Frage 271. Gottfried Bopp, Sieb- und Drahtwaren-

fabrikation in Hallau und Schaffhausen, wäre geneigt, betr. Lieferung einer Drahtgeflechtmashine in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 272. Das Antimonin-Karbolineum, von der Firma Paravicini u. Waldner in Basel fabriziert, ist das beste Mittel gegen die Holzwürmer in Fußböden und sind mit diesem Fabrikate gerade für diesen Zweck überraschende Erfolge erzielt worden.

Auf Frage 273. Wenden Sie sich an die Glashäfen Monthey (Wallis).

Auf Frage 273. Trinkgläser kann Ihnen zu Fabrikpreisen liefern Jean Ruppli, Brugg.

Auf Frage 273. Die Frage ist nicht ganz klar gestellt; was für Trinkgläser sind gemeint? Sog. beiflagene Trinkgefäße (mit Binndeckel versehene Biergläser) liefert solid, geschmackvoll und billig die Biergläserferei F. J. Wiedemann in Schaffhausen.

Auf Frage 274. Wir offerieren 500 und mehr Blätter Aluminium-Blech von $245 \times 220 \times 0,2$ mm, ca. 30 Gramm per Stück wiegend, zum Preise von Fr. 8.25 per Kg., loco Neuhausen, netto Kassa. Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Neuhausen bei Schaffhausen.

Auf Frage 275. Wäre event. Käufer der 10 Stämme Birnbaum, rund, und erbite Offerte. Th. Büchi, Säge u. Holzhdg., Richtersweil.

Auf Frage 278. Liefere billigst Zapfen und Spunten in kleineren oder größeren Quantitäten. Th. Büchi, z. Säge, Richtersweil.

Auf Frage 278. Für diese Spezialartikel (schon 16 Jahre im Betrieb) empfiehlt sich bestens und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten die mech. Holzdrechserei von Martin Hefti, Schwanden (Kt. Glarus).

Submissions-Anzeiger.

Die Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk an der Sihl in Wädensweil eröffnet freie Konkurrenz über die Erfüllung der Turbinen für 1200—1600 Pferdekräfte und der zugehörigen elektrischen Anlagen für Kraft- und Licht-Verteilung. Programm, Bedingungen und Pläne, sowie nähere Auskunft können bis zum 28. September a. c. bei der Direktion des Elektrizitätswerkes an der Sihl in Wädensweil eingeholt werden. Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Konkurrenzangebot“ bis zum 31. Okt. a. c. an den Prääsidenten des Verwaltungsrates, Hrn. Dr. R. Haab in Wädensweil einzusenden.

Wasserversorgung St. Gallen. Für Umbauten am Reservoir an der Speicherstraße sind die bezüglichen Erd-, Maurer- und Betonarbeiten zu vergeben. Baubedingungen und Pläne können beim Baubureau für Wasserversorgung in St. Gallen (Rathaus, Zimmer Nr. 40) eingesehen und Preislisten dasselbe bezogen werden. Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Reservoirbau“ bis Dienstag den 25. September dasselbe einzureichen.

Gottardbahn. Die Übernahme der Unterbauarbeiten zwischen km 109,840 und 112,660, d. i. von ca. 50 m vor dem Kreuzungspunkt der Bahn mit der sogen. Thalstrasse bei Küsnacht bis zum südlichen Ende der Station Zürchersee, welche in der Hauptsache in der Bewegung von ca. 134,000 m³ Erde und Fels, sowie in der Herstellung des ca. 120 m langen Schwarzenbachtunnels bestehen, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Bauunternehmer, welche hierauf reagieren, sind eingeladen, auf dem Sektionsbureau im Hotel de l'Europe in Luzern die Pläne und Bedingungen einzusehen und die Offerformulare in Empfang zu nehmen, welche gehörig ausgefüllt spätestens am 6. Oktober der Direktion der Gottardbahn in Luzern einzureichen. Jeder Angebotsteller bleibt bis Ende Oktober 1894 an seine Anerbietungen gebunden.

La Commission des Eaux de Breuleux (Berne) met au concours, à forfait, les fouilles, posage des conduites et hydrantes, ainsi que tous les travaux se rattachant à cette installation. Prendre connaissance des plans et devis chez M. le curé Beurret, aux Breuleux. Les soumissions devront être déposées à la Commission des Eaux jusqu'au 30 Septembre.

Die Steinhauerarbeiten für das Postgebäude in Zürich. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerec, Bahnhofstrasse 14 in Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Zürich“ der Direktion der eidg. Bauten in Bern bis und mit dem 28. Sept. nächstthin frankt einzureichen.

Zimmerarbeiten zur Grossviehschlachthalle St. Gallen. Pläne, Bauvorschriften und Preislisten können auf dem Bureau des Gemeindebauamtes (Rathaus III, 35) eingesehen resp. bezogen werden. Offerten sind bis zum 25. September 1894, abends 6 Uhr, schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Neue Schlachthofanlage“ versehen, einzureichen an die gemeinderätsliche Baukommission in St. Gallen.

Die Erdarbeiten, Felsensprengungen, Betonierungs-Arbeiten und Maurer-Arbeiten zum Neubau des Elektrizitäts-